

GESCHÄFTSPRFÜFUNGSKOMMISSION

Stadtammann- und Betreibungsamt
 Bewilligung Stellenaufstockung/Stellendach

P1.9.4

1. Ausgangslage

Dem Stadtammann- und Betreibungsamt stehen zur Erledigung sämtlicher Arbeiten momentan 600 Stellenprozente (inkl. Abteilungsleiter) zur Verfügung. Das derzeitige Stellendach von sechs Stellen wurde am 17. April 2000 durch den Gemeinderat genehmigt.

Per Beschluss vom 3. November 2009 hat der Stadtrat die vorübergehende Erhöhung des Stellendachs auf sieben Stellen bewilligt. Davon sind zurzeit 650 Stellenprozente ausgeschöpft.

2. Personalentwicklung / Empfehlung des kantonalen Betreibungsinspektorat

2005	bei 6'537 Betreibungen und 3'484 Pfändungen	5.8 Stellen
2006	bei 6'796 Betreibungen und 3'725 Pfändungen	6.0 Stellen
2009	bei 7'414 Betreibungen und 4'160 Pfändungen	5.7 Stellen

Das kantonale Betreibungsinspektorat empfiehlt pro 800 – 1'000 Betreibungen, bei einem Pfändungsanteil von 30% (Opfikon bei über 40%), eine Vollzeitstelle. Die Geschäftstätigkeit des Stadtammannamtes ist in diesen Empfehlungen nicht mit eingerechnet.

3. Veranlassung zur Stellenaufstockung

Seit geraumer Zeit sind die Personalressourcen im Stadtammann- und Betreibungsamt unterdotiert. Die Anzahl der Betreibungsverfahren hat in den letzten Jahren auf sehr hohem Niveau stagniert. Im vergangenen Jahr mussten jedoch über 800 Zahlungsbefehle mehr als im Jahr 2008 ausgefertigt werden. Auch bei den Pfändungen ist ein vergleichbar grosser Anstieg auszumachen.

Nicht nur die Anzahl der Betreibungen hat zugenommen. Auch die damit verbundenen Tätigkeiten sind in ähnlichem Umfang angestiegen. Die Auskünfte aus dem Betreibungsregister haben gar um 15% zugenommen.

Leider hält der Aufwärtstrend der Betreibungsverfahren auch in diesem Jahr an. Hochgerechnet wird bis Ende 2010 die Marke von 8'000 Betreibungen erreicht werden. Dies entspricht einer erneuten Zunahme von rund 600 Fällen. Mit einem Rückgang der Betreibungsfälle kann also momentan nicht gerechnet werden. Selbst wenn der jetzt eingetretene Wirtschaftsaufschwung anhalten sollte, werden in Opfikon die **Betreibungen** kaum zurück gehen und falls doch, dann erst mit einer Verzögerung von 1 - 2 Jahren.

Die Zunahme der Betreibungsfälle und der damit verbundene höhere Arbeitsaufwand haben zur Folge, dass der gesetzliche Auftrag des Stadtammann- und



Betreibungsamtes beim aktuellen Personalbestand nur noch in unbefriedigender Weise erfüllt werden kann.

Um die Situation zu verbessern, braucht es im Betreibungsamt diese zusätzlichen 100 Stellenprozente. Wie weit diese dann tatsächlich beansprucht werden müssen, hängt vom jeweiligen Arbeitsvolumen ab.

4. Schlussbemerkungen

Per 1. Januar 2010 konnte die vom Stadtrat provisorisch bewilligte Stelle im Umfang von 80% besetzt werden. Als Folge davon ist u.a. die Betreuung der Auszubildenden wieder gewährleistet. Auch Archivierungsarbeiten und andere Pendenzen, welche in letzter Zeit nicht mehr erledigt werden konnten, können damit wieder fortgeführt werden. Die Qualität der geleisteten Arbeit konnte ebenfalls deutlich verbessert werden.

Damit auch in Zukunft im Betreibungsamt qualitativ hochstehende Arbeit erbracht werden kann, ist eine definitive Erhöhung des Personalbestandes dringend angezeigt.

Erwägungen der GPK

Die Geschäftsprüfungskommission erachtet die gängige Praxis des Stadtrats als nicht wünschenswert, provisorisch Stellen zu bewilligen, welche der Gemeinderat dann nur noch definitiv genehmigen kann. Trotz unvollständiger Ausschöpfung der Stellenprozente (650 anstatt 700 Stellenprozente) werden 700 Prozent beantragt. Die Stellenaufstockung ist aber in Anbetracht der Zunahme der Anzahl Betreibungen auch aus Sicht der GPK angezeigt.

Antrag

Die GPK beantragt dem Gemeinderat mit 5:2 Stimmen, die mit Beschluss 2009-299 provisorisch bewilligte 100% Stelle für das Stadtammann- und Betreibungsamt definitiv zu bewilligen. Somit erhöht sich das Stellendach von sechs auf sieben Stellen.

Referent: Paul Christ

Der Präsident



Tan Birllesik

Ein Mitglied



Paul Christ

Opfikon, 7. Februar 2011

